

Anwenderbericht



HP Itanium und Integrity SIG 22-23.11. 2006

Bernhard Pluhatsch
Head of Corporate Information Technologie
November 2006

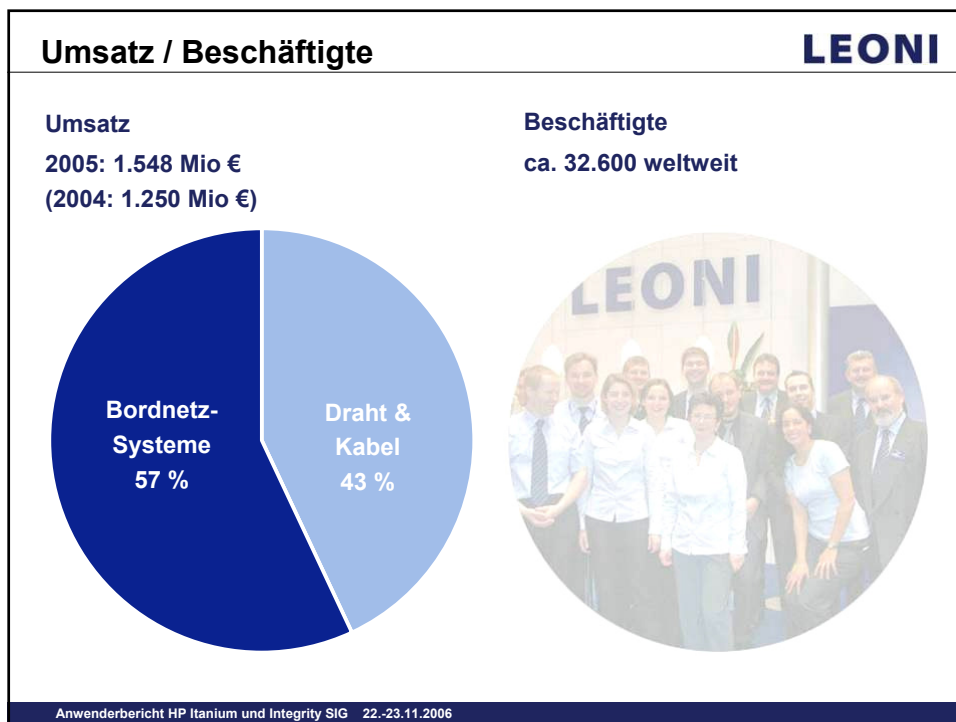
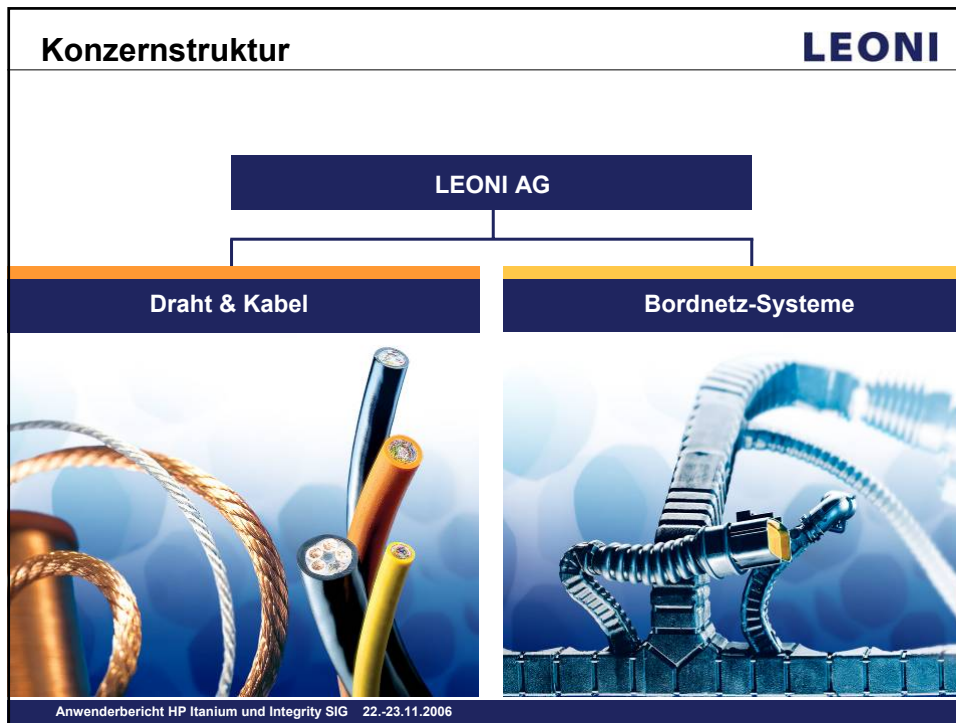
THE QUALITY CONNECTION
LEONI
Wire - Cable - Wiring Systems

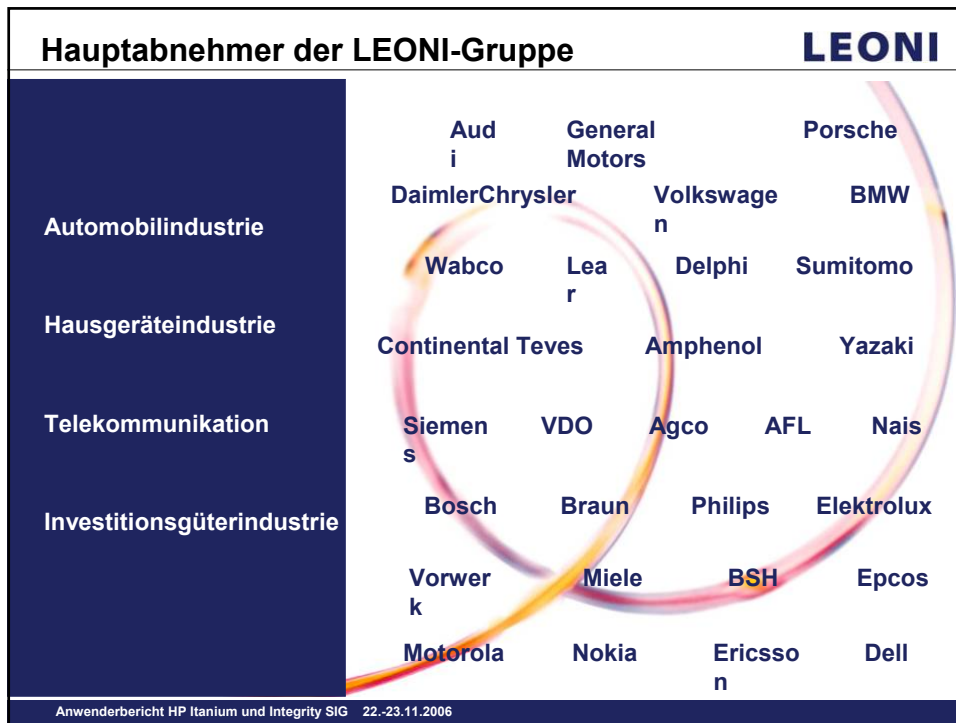
Inhalt

LEONI

- LEONI – Draht - Kabel – Bordnetze
- IT@LEONI
- IT Strategie
- Hochverfügbarkeit durch Zentralisierung
- Warum Itanium bei LEONI
- Ausblick

Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006





Historie

LEONI

1569 Anthoni Fournier aus Lyon lässt sich in Nürnberg nieder
Aus „Lyon“ wird „Leon...“

1917 Gründung der Leonische Drahtwerke AG

1923 Gang an die Börse

1931 Start der Kabelfertigung

1956 Start der Bordnetzfertigung

1999 LEONI AG – Holding-Struktur

Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006


Produkte · Draht und Kabel

LEONI

<p>Automobil - leitungen</p>				<p>Automobil - industrie</p>
<p>Antennen- und Datenkabel</p>				<p>Telekommu - nikation / IT</p>
<p>Norm- leitungen</p>				<p>Elektro- geräte- industrie</p>
<p>Spezial- leitungen</p>				<p>Investitions - güter- industrie</p>

Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006

Produkte · Bordnetz-Systeme
LEONI



**Bentley
Continental GT**

Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006

Positionierung von IS/IT bei LEONI
LEONI

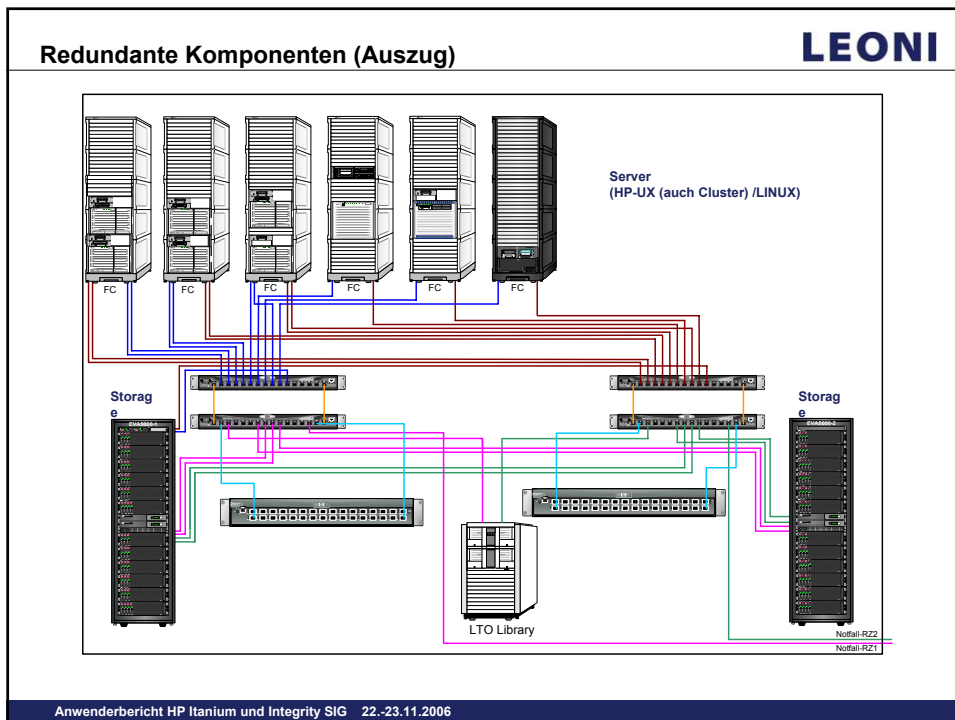
- **IT-Organisation bei LEONI**
 - Fachbereich Information Management (IM) mit weltweiter IT-Verantwortung
 - Aufbauorganisation: IM ist Teil der Rechtsperson LEONI AG = Holding
 - IT-Governance (IT-Strategie mit Schwerpunkten bei Organisation und Bebauungsplan)
 - obligatorische Mechanismen wie IT Reporting und IT-Sicherheit für alle Standorte
 - zentralisierte Applikations- und Technik-Teams in Competence Centers
 - „captive Offshoring“ in Low-cost-Standorten
 - Konzernrechenzentrum und Corporate Network
 - fallweise kleine dezentrale IT-Aktivitäten
- **ERP-Anwendungen**
 - SAP Accounting/Logistics/HR außer
 - Unternehmensbereich Bordnetz-Systeme: Insourcing der Logistik-Applikation
 - B-Standorte Unternehmensbereiche Draht/Kabel: Navision
 - C-Standorte: frei gegebene lokale Lösungen
- **Rolle IM**
 - IT-Entscheider, Organisationsberater, IT-Dienstleister
 - keine IT-Entscheidung ohne IM
 - IM sorgt für marktgerechte Leistungen und Preise, auch über Make or Buy-Entscheidungen
 - IT-Einkauf durch IM; Positivliste mit freigegebenen Produkten

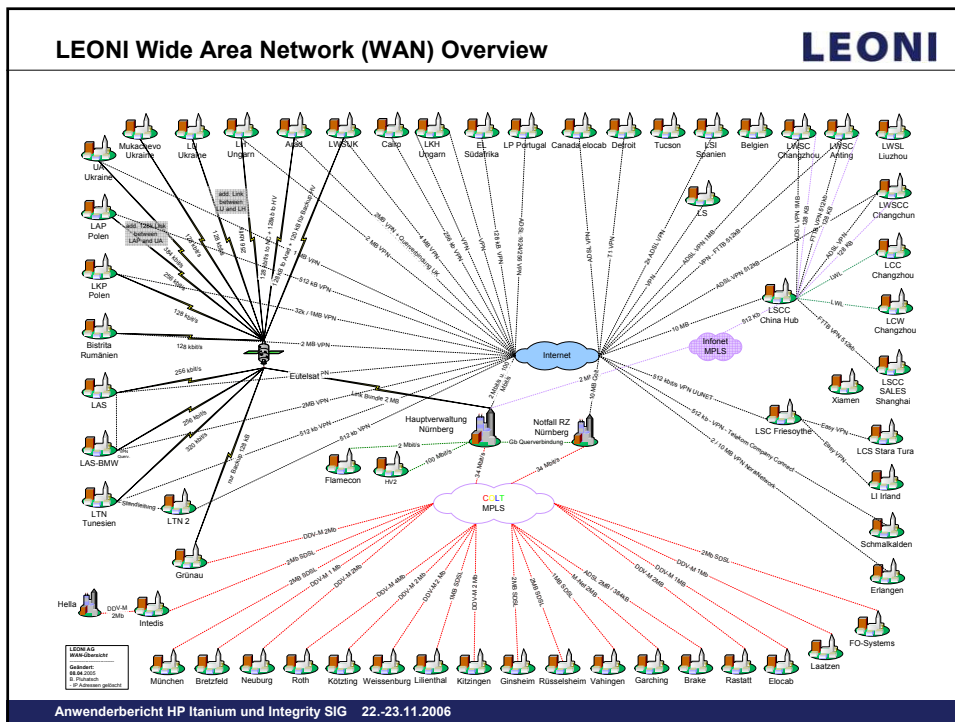
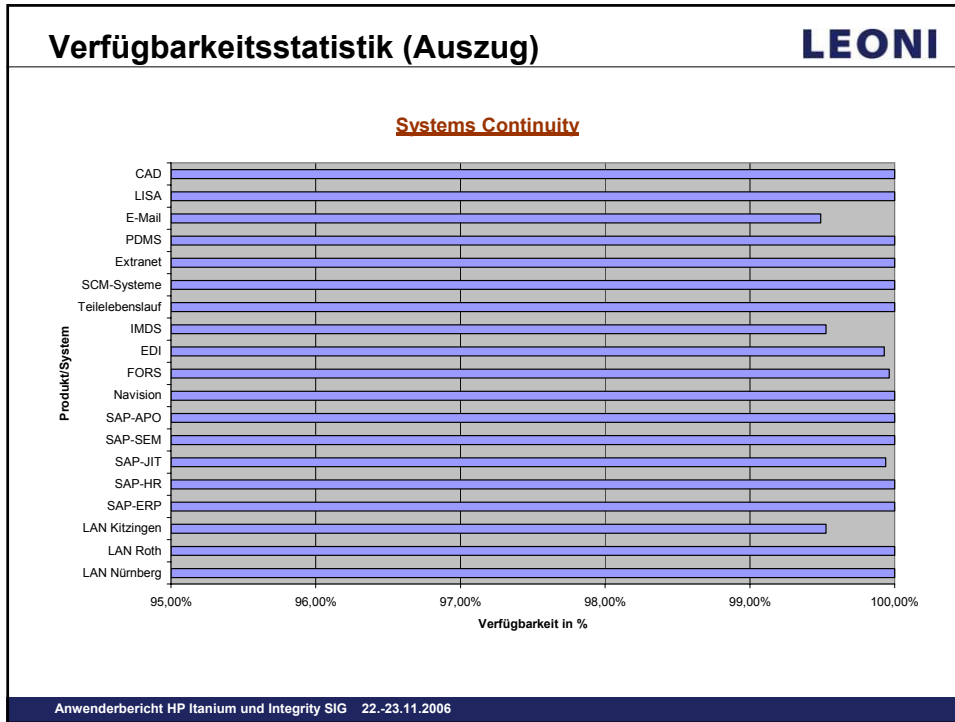
Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006

Standardisierung in der IT-technischen Infrastruktur
LEONI

- Keine Entscheidung über Technikeinsatz ohne Beteiligung von IM
- Hardwarestandards für zentrale und dezentrale Systeme über Positivliste
- ausgewählte Beispiele:
 - Rechenzentren:
 - HP-UX und vereinzelt Redhat LINUX für alle kritischen Anwendungen
 - Netzwerkkomponenten, Firewalls etc. durchgängig von CISCO
 - Storagekomponenten von HP (EVAx000; FC-Netzwerk)
 - Backup mit HP-Dataprotector
 - Monitoring mit HP OpenView
 - Standorte
 - Windows2000 Server für DC, File-, Print-, und SW-Verteilungsdienste, HW IBM Xseries weltweit einheitlich
 - Backup mit Veritas (Windows Server)
 - Clients mit WindowsXP bislang von DELL

Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006





Hochverfügbarkeit bei LEONI ist notwendig, weil ...	LEONI
<ul style="list-style-type: none">▪ LEONI als Automobilzulieferer „just in time“ an die KFZ-Hersteller liefert▪ Produktionsausfälle aufgrund von IT-Störungen sehr teuer sind▪ die produzierenden Standorte weltweit verteilt sind (Zeitverschiebung)▪ i.d.R. 7x24 Stunden produziert wird▪ jederzeit EDI Daten verarbeitet werden müssen	
<small>Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006</small>	

Hochverfügbarkeit wird bei LEONI erreicht durch ...	LEONI
<ul style="list-style-type: none">▪ durchgesetzte und gelebte IT-Strategie und IT-Governance▪ Standardisierung zentral gesteuert durch IT-Organisation▪ einheitliche Hardware und Betriebssystemplattformen<ul style="list-style-type: none">▪ → Für alle kritischen Anwendungen HP-UX mit PA-RISC und neuerdings Itanium▪ Einsatz von Cluster Technologien▪ Einsatz von redundanten SAN Komponenten▪ Failover Rechenzentrum▪ redundante Netzwerkanbindungen▪ vorbeugende Wartung <p>und sehr wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ trainiertes, kompetentes und hochmotiviertes Personal in der Projektierung für neue Architekturen und in der Administration	
<small>Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006</small>	

Warum Itanium bei LEONI	LEONI
<ul style="list-style-type: none">■ Herausforderungen durch das Business:<ul style="list-style-type: none">■ → Hochverfügbarkeit■ → zentral gehostete Anwendungen weltweit verfügbar (7x24 Stunden)■ → flexible Anpassung der Performance und Kapazität■ sonstige Randbedingungen:<ul style="list-style-type: none">■ → umfassendes HP-UX knowhow vorhanden■ → sehr gute Erfahrungen mit bisherigen PA-RISC Systemen■ → einfache Installation■ → Unter SAP Einstieg in UNICODE (u.a. wegen SAP Einführung in China)	
<small>Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006</small>	

SAP System für China unter Itanium/HP-UX	LEONI
<ul style="list-style-type: none">■ Entscheidung für rx7620 mit HP-UX, mySAP-ERP, MAXX-DB (UNICODE),■ vorher: Probleme bei Mitbewerber unter LINUX<ul style="list-style-type: none">■ Installation der Maschine erfolgte in wenigen Stunden■ SAP System lief innerhalb von 2 Tagen■ Anschluss an 2 x HP EVA5000■ Monitoring über SAP Solution Manager und HP-OPENVIEW■ 2 stufiges Backup mit HP-Dataprotector: zunächst backupTOdisk, von dort auf MSL 6/60 Library■ inzwischen 1,5 Jahre im Betrieb ohne Störung■ mittlerweile mehrere chinesische Standorte live mit FI/CO, MM, PP, etc.	
<small>Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006</small>	

Ausblick	LEONI
<ul style="list-style-type: none">▪ Derzeit Auswahlprozess für gesamte Erneuerung der SAP-HW-Plattform bei LEONI▪ Standardisierung weiterhin im Fokus, dadurch hohe Verfügbarkeit, weniger Schnittstellen, Knowhow-Bündelung und Risikominimierung▪ einfach administrierbare, standardisierte, kostengünstige, redundante und virtualisierte Komponenten für<ul style="list-style-type: none">• Computing → dynamische Ressourcenzuweisung• Storage / Backup → „unbegrenztes“ Wachstum• Netzwerk → hohe WAN-Performance mit QoS▪ jederzeit weltweit verfügbare Dienste → ZERO downtimes▪ automatisierte Managementwerkzeuge	
<small>Anwenderbericht HP Itanium und Integrity SIG 22.-23.11.2006</small>	